

¹⁵⁷⁾ 1786 in den „Tagebüchern“: „Gott weiss, wie sehr und oft ich es mit Pascal fühlte, das wir mit allem Spekulieren und Demonstrieren immer ohne Gott in der Welt sind. Wahrlich dein metaphysischer Gott ist ein so feines, lauterer Spiritusflämmchen, das weder erleuchtet noch erwärmt, und bei dem jeder gute Entschluss erfriert.“ 1796 erschien seine Abhandlung „über Kants Deduktion der praktischen Vernunft und die absolute Blindheit der letzteren“. Es folgte ein Aufsatz „über den Affekt der Bewunderung und der Ehrfurcht“ (1804). Es folgte 1823 eine Auseinandersetzung „über den Zwiespalt des religiösen Glaubens und Wissens als die geistige Wurzel des Verfalls der religiösen und politischen Sozietät“. Baaders magischer Einfluss auf die Romantiker war gross. Nicht nur Novalis, sondern auch Fr. Schlegel, Goethe und Schelling gingen in seine Schule. Der Rationalismus und die Hegelei drängten ihn jedoch in den Hintergrund. Hier sind grossartige Schätze einer christlichen Philosophie von unwiderstehlicher Heilkraft zu heben.

¹⁵⁸⁾ „Revision der Hegel'schen Philosopheme bezüglich auf das Christentum“ (1839). Er hielt die ganze moderne Philosophie von Descartes und Locke an für eine Geisteskrankheit, die gleichwohl nicht imstande gewesen sei, die gesunde Konstitution der menschlichen Denkkkräfte für immer zu zerstören, und sah das Herannahen einer grossen sittlichen Katastrophe. 1786 schrieb er: „Ärzte und alle Naturweise bekennen es einmütig, dass das Fleisch alles, so da lebet, verdorben ist. Die allgemein überhandnehmende Geistes- und Nervenschwäche, und Aufklärung in unserm gesitteten Menschengeschlecht ist ein leider untrügliches Symptom einer uns *allgemein* bevorstehenden Revolution. Leibhaft sind wir mit allem unserem sinn- und gottlosen Dichten, Tun und Zerstören das en miniature und als Zwerge der Schwäche und elender, siecher Ohnmacht, was jene Riesen vor der Sintflut, jene Fleisches-Türme und Heroen en gros waren. Jene Himmels-Türmer sündigten durch gigantische Unternehmungen, und wir Himmels-Stürmerlein durch Nichtigkeit. Das Herz ist das Erste, was im kleinen Tröpfchen Lymph, in und aus dem das Menschengebilde bereitet wird, sichtbar scheint; und wahrlich dessen Bildung ist es, worauf die ganze Tragikomödie abweckt.“

¹⁵⁹⁾ Er hielt das Papsttum nicht für eine dem Katholizismus wesentliche Institution. Am Protestantismus schätzte er die Negation der hierarchischen Despotie, sah aber in seinem Gefolge die weltliche Beherrschung der Kirche, die Cäsaropapie. Beiden Kirchen gegenüber zog er die gräco-russische als mustergiltige